

JUGENDARBEIT
DER ZUKUNFT

MODUL | VERANTWORTUNG

Dieses Schulfach lehrt die SchülerInnen die Übernahme von Verantwortung in sozialen oder handwerklichen Institutionen/Betrieben in der Gemeinde/Region. Zum Beispiel geht ein Kind über ein halbes Jahr regelmässig jede Woche mehrere Stunden in einen Kindergarten, Altersheim oder Werkhof. Dabei ...

- > erfährt es sich selber in einem anderen Setting neu
- > kommen andere Qualitäten zum Vorschein und entwickeln sich
- > kommen neue Beziehungen zu Stande
- > ergeben sich neue Erfolgserlebnisse und eine Abwechslung zum Schulalltag

ZIELGRUPPE

- > 12 -17 Jährige

DER GEWINN

- > Handlungen, die direkte Folgen haben
- > Erfahrungen auf kognitiven und emotionalen Ebenen
- > Lernfeld für Durchhaltevermögen
- > Zum Teil: Vorbildfunktion für andere Menschen
- > Lernstofftransfer in den Alltag
- > Sinnhaftigkeit: Sie sehen/merken/fühlen, dass etwas passiert
- > Kennenlernen neuer Lebens- und Arbeitswelten
- > Anbindung der ortsansässigen Institutionen und Betriebe
- > Vernetzung Schule -offene Kinder -und Jugendarbeit (OKJA)
-Institutionen - Betriebe
- > Bestätigung für Bewerbungen
- > Entwicklung/Verstetigung der Netzwerkarbeit

UNSERE LEISTUNGEN

- > Wir organisieren günstige Rahmenbedingungen vor Ort:
Kontaktaufnahme mit anderen Akteuren in der Gemeinde (OKJA, JuKo), Verhandlungen mit der Schule, Suche Institutionen, Elternabende, Klassenvorstellung, Verträge, Betreuung, Dokumentation

Dieses Modul wurde in einer Schule der Zukunft in Berlin entwickelt.

